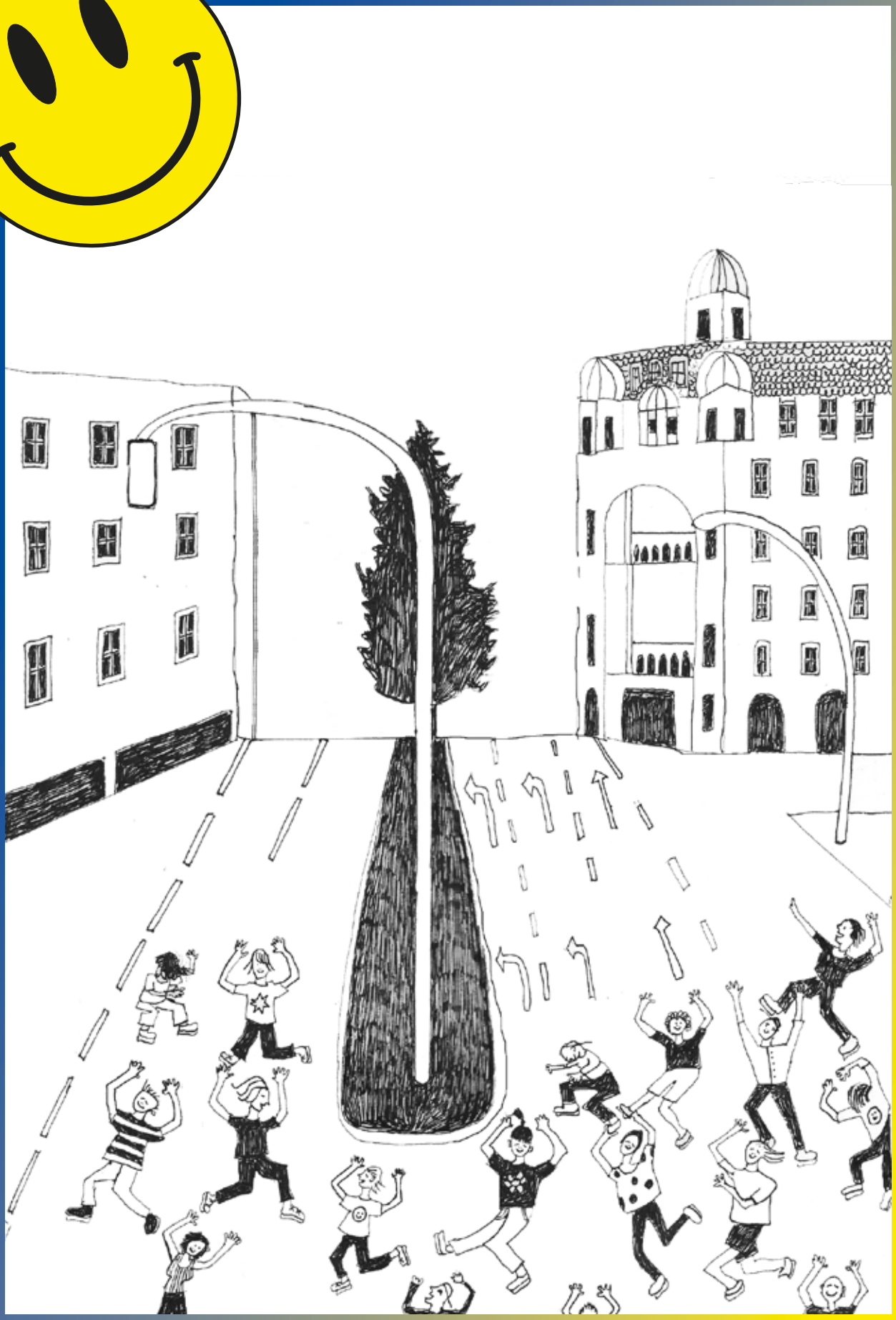
Vorschau

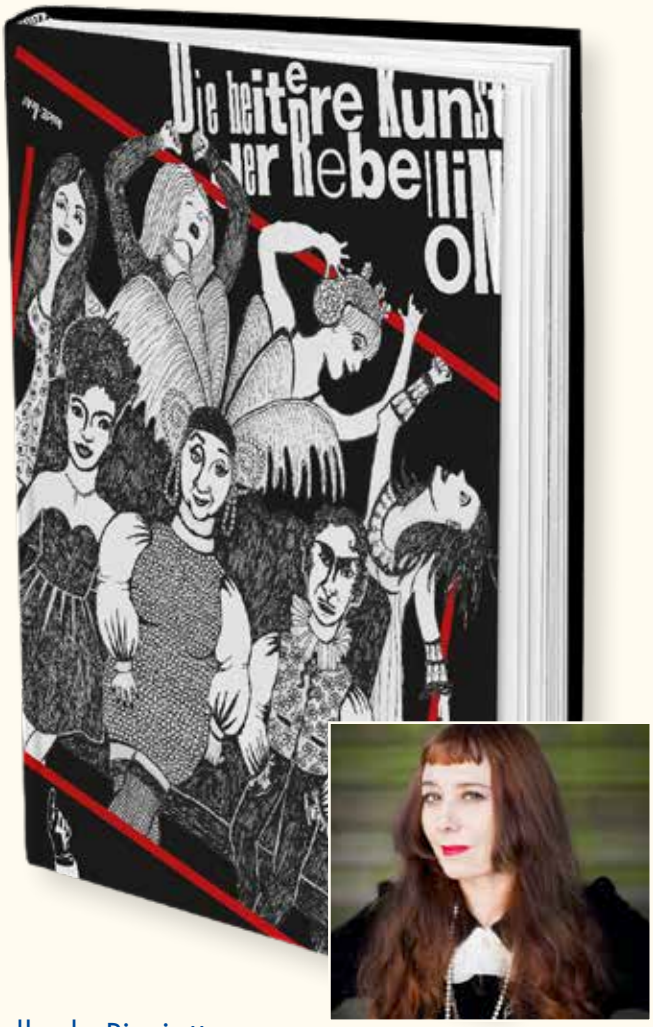
Herbst 2020



Walde+Graf

Danielle de Picciotto

Die heitere Kunst der Rebellion



Der Mauerfall kam plötzlich und unerwartet und in den darauffolgenden Jahren war Berlin eine der verrücktesten Städte des Erdenrunds. Sie bot Freiräume und unzählige Möglichkeiten der Entfaltung und zog Menschen aus aller Welt an.

Danielle de Picciotto kam 1987 nach Berlin. Schnell wurde sie zu einem Berliner IT-Mädchen, Sängerin der Space Cowboys, Künstlerin und Designerin, in allen hippen Clubs arbeitend und Zuhause. So eroberte sie die Stadt und lernte die schillernden Figuren der 1980er-Jahre kennen: Nick Cave, Einstürzende Neubauten, Depeche Mode, West Bam, Claudia Skoda, Dr. Motte, Die Ärzte, Maruscha, Udo Lindenberg und unzählige andere.

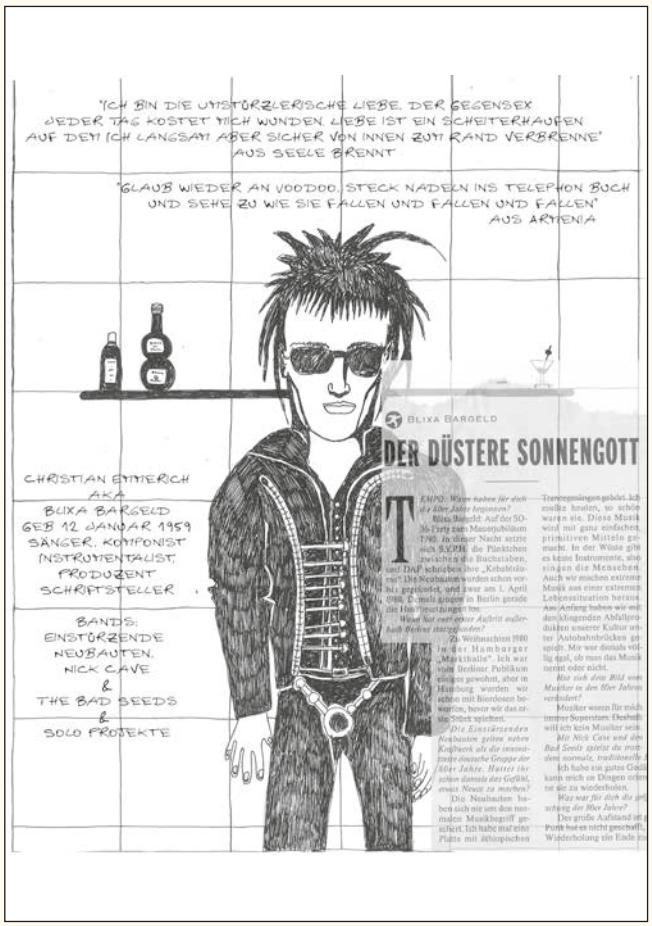
1989 iniiziert sie zusammen mit Dr. Motte die Love Parade und wird endgültig eine der Schlüsselfiguren einer neuen Generation. Techno, elektronische Musik, Mode und Film, Underground – alles ist in Bewegung, dann fällt die Mauer und die Stadt verwandelt sich in ein anarchistisches Paradies, in dem illegale Clubs, Galerien und Events aufblühen. Danielle ist immer dabei. Dieses Graphic Novel ist einerseits die faszinierende Sammlung Ihrer persönlichen Erlebnisse, vor allem aber ein visuelles Dokument dieser Zeit, von der es kaum Bilder gibt.

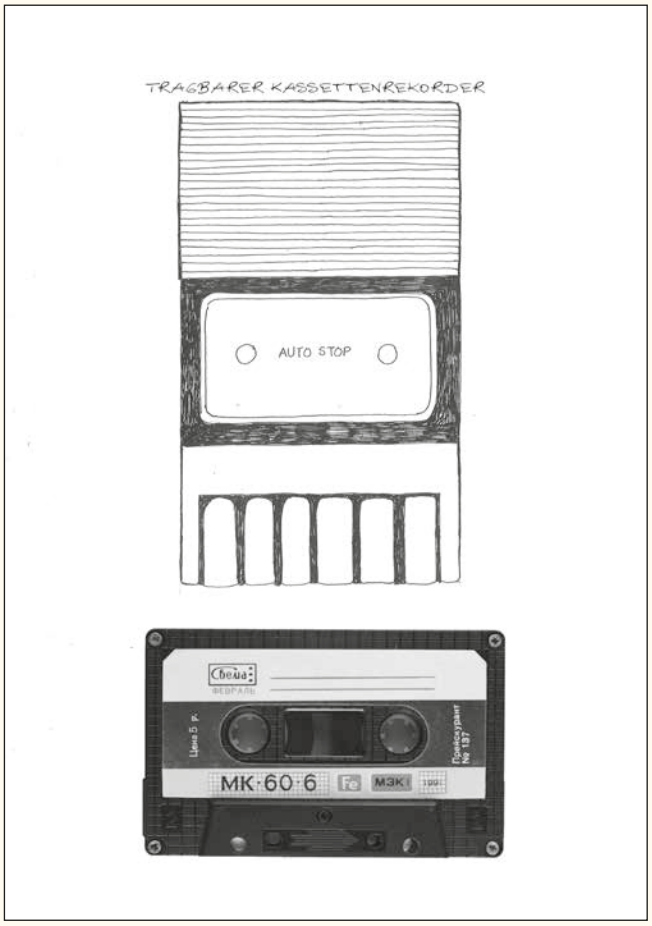
Danielle de Picciotto wurde auf der Militärbasis Fort Lewis in Tacoma, Washington geboren. 1987 zog sie von NYC nach Berlin, um zusammen mit ihrem damaligen Freund Dr. Motte die Berliner Love Parade zu initiieren. Sie wurde Sängerin der Berliner Band Space Cowboys und begann ab 2001 mit Alexander Hacke, Gründungsmitglied von Einstürzende Neubauten, zusammenzuarbeiten. Seitdem sind sie mit ihrer Musik auf der ganzen Welt unterwegs. Außerdem realisiert sie als Künstlerin und Musikerin zahlreiche Soloprojekte. Bisher sind zwei Bücher von ihr erschienen.

Danielle de Picciotto
Die heitere Kunst der Rebellion
Graphic Novel

27,5 × 21 cm, ca. 200 S.
einfarbig / sw, gebunden
WG 1180
€ 18,00 (D)
ISBN 978-3-946896-53-1
Erscheint im September 2020

Transit
Westberlin
Berlin
Hauptstadt der DDR
261 km
Dresden
99km
Kark Marx Stadt
31km
Transit
Westberlin
DDR
P
NUR im
Transit
BRD Westberlin
60
40
65

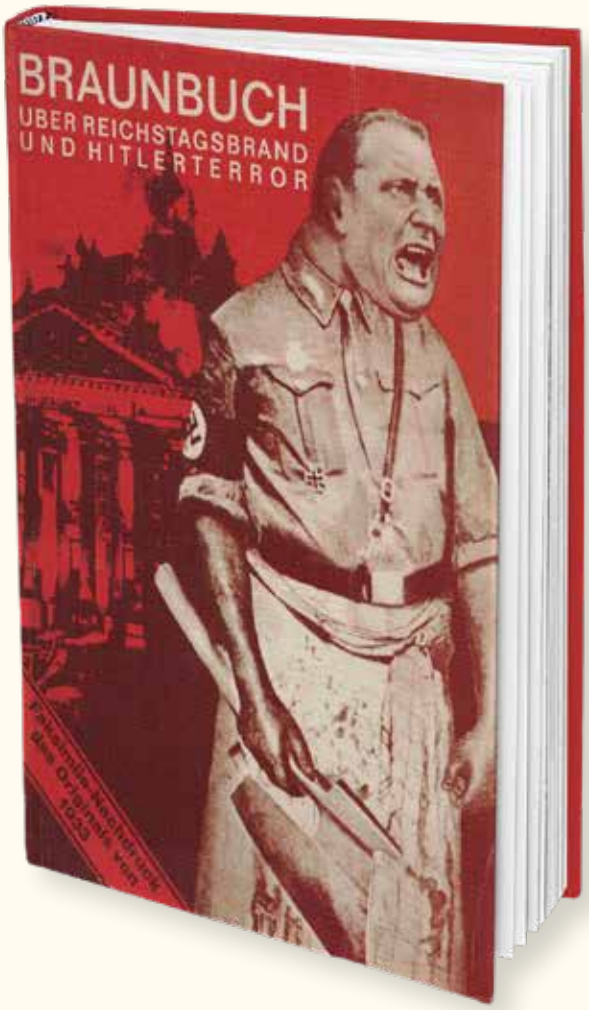

'ICH BIN DIE UMSTÜRZLERISCHE LIEBE, DER GEGENSEX
JEDER TAG KOSTET MICH WUNDEN. LIEBE IST EIN SCHEITERHAUFEN
AUF DEM ICH LANGSAM ABER SICHER VON INNEN ZUM RAND VERBRENNE'
AUS SEELE BRENNT
'GLAUB WIEDER AN VOODOO, STECK NADELN INS TELEPHON BUCH
UND SEHE ZU WIE SIE FALLEN UND FALLEN UND FALLEN'
AUS ARTENIA
CHRISTIAN EMMERICH
AKA
BLIXA BARGELD
GEB 12 JANUAR 1959
SÄNGER, KOMPONIST
INSTRUMENTALIST,
PRODUZENT
SCHRIFTSTELLER
BANDS:
EINSTÜRZENDE
NEUBAUTEN,
NICK CAVE
&
THE BAD SEEDS
&
SOLO PROJEKTE
BLIXA BARGELD
DER DÜSTERE SONNENGOTT


TRAGBARER KASSETTENREKORDER
AUTO STOP
MK-60-6

KUMPELNEST 3000

Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror.

Faksimile-Nachdruck der Originalausgabe von 1933



Im Juli 1933 erschien in Paris das Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror. Unter Federführung des kommunistischen Verlegers Willi Münzenberg hatten die anonym bleibenden Autoren (zu denen auch der Schriftsteller Arthur Koestler gehörte) fingierte Dokumente und Beweise zusammengestellt, die belegen sollten, dass die Nationalsozialisten am 27. Februar 1933 den Reichstagsbrand selbst gelegt hatten. Das Buch informierte außerdem über die Brutalität der Judenverfolgung und den Terror in den Konzentrationslagern. Das Kapitel „Die Welt lässt sich nicht belügen" enthält unter anderem einen Bericht Egon Erwin Kischs über seine Verhaftung in der Brandnacht und einen offenen Brief von Ernst Toller an Joseph Goebbels. Den Schutzumschlag gestaltete der Grafiker und Fotomontagekünstler John Heartfield. Dargestellt ist Hermann Göring in blutiger Schlachterschürze und mit einem Beil in der Hand. Vorder- und Rückseite sind aufeinander bezogen. Das Braunbuch gilt als die Exilveröffentlichung mit der wohl weitreichendsten Wirkung. Es wurde in viele Sprachen übersetzt, bis 1935 sollen insgesamt 600.000 Exemplare verkauft worden sein.

Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror.
Faksimile-Nachdruck der Originalausgabe von 1933

14,5 × 21,5 cm, ca. ca. 380 S., gebunden
WG 1947
€ 18,00 (D)
ISBN 978-3-946896-54-8
Erscheint im Oktober 2020

Der brennende Reichstag

«Die polizeiliche Untersuchung hat ergeben, dass im gesamten Reichstagsgebäude vom Erdgeschoss bis zur Kuppel Brandherde angelegt waren. Es liegt zweifelsfrei die schwerste bisher in Deutschland erlebte Brandstiftung vor.»

Der Propagandaminister des „Dritten Reiches"

Dr. Josef Goebbels, der den Plan zum Reichstagsbrand erdachte.

«Zerstampft den Kommunismus! Zerschmettert die Sozialdemokratie!»

(Losung auf Goebbel's Plakaten nach dem Reichstagsbrand)

Zwei Postkarten van der Lubbes

Die obenstehende Postkarte hat van der Lubbe vor seiner angeblichen Europareise im Februar/März 1931 in Leiden, später auch in Deutschland verkauft. — Auf der Postkarte ist vermerkt, dass «die Studienreise am 14. April 1931 von Leiden aus angetreten werden soll». Diese Postkarte ist das angebliche «kommunistische Agitationsmaterial», dessentwegen v. d. Lubbe in Gronau (Westfalen) festgenommen wurde.

Die untenstehende Postkarte bestätigt die krankhafte Anlage van der Lubbes zur Lüge. Sie ist an jenen Holwerda gerichtet, der die Studienreise angeblich mitmachen sollte. Sie ist in Potsdam an dem Tage aufgegeben, an dem die Reise von Leiden zu Fuss angetreten werden sollte.

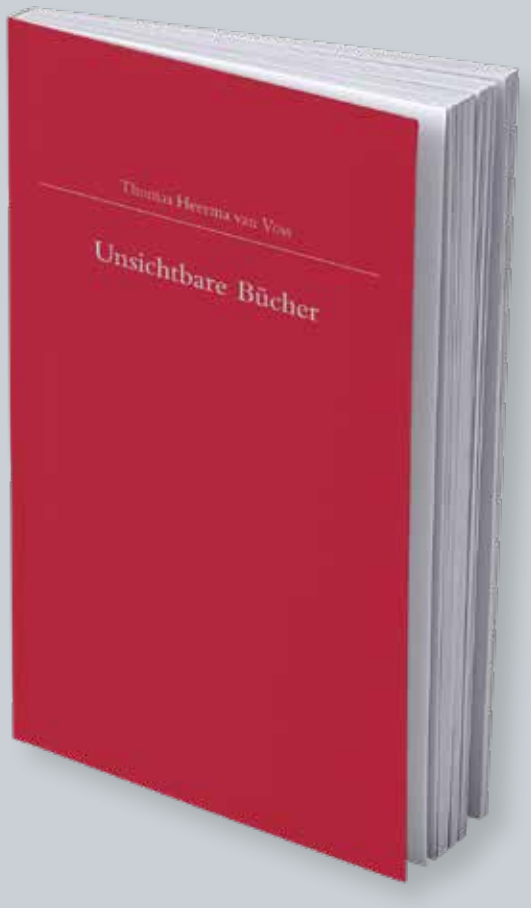
Edition Thomas Seng

NEU
DIE EDITION
THOMAS SENG
IM VERTRIEB BEI
WALDE+GRAF

Die Idee der Edition Thomas Seng ist es, deutsche Erstausgaben in schöner Aufmachung herauszugeben, gleich, ob es sich um Gedichte, Erzählungen oder Essays handelt.

Edition Thomas Seng in der WERKSTATT GALERIE & Verlag
werkstatt-galerie-nuernberg.de

Die Geschichte eines Kleinverlags



Thomas Heerma van Voss
Unsichtbare Bücher
Übersetzung und Vorwort von Ulrich Faure

Deutsche Erstausgabe
14 × 23 cm, 32 Seiten, Fadenheftung
WG 112
€ 12,00 (D) | 12,40 Euro (A)
ISBN 978-3-948480-00-4
Bereits erschienen (Ende 2019)

Zum 70. Geburtstag von Gerd Scherm

Gerd Scherm
Der Mann, der im Chelsea Hotel einen Zimmerbrand bestellte
3 Erzählungen

Deutsche Erstausgabe, mit 3 Illustrationen von Gerd Scherm
14 × 23 cm, ca. 32 Seiten, Fadenheftung
WG 112
€ 12,00 (D) | 12,40 Euro (A)
ISBN 978-3-948480-01-1
Erscheint im September 2020

Edition Thomas Seng

Thomas Heerma van Voss

Unsichtbare Bücher

„Der junge Autor scheint ein emphatisches Wunderkind zu sein, das obendrein über einen glasklaren Stil verfügt", ließ sich die *Volkskrant* (etwa der *FAZ* hierzulande vergleichbar) 2014, in einer Rezension des Erzählungsbandes *De derde persoon* (*Die dritte Person*) vernehmen. Da war der in Rede stehende niederländische Autor Thomas Heerma van Voss ganze 24 Jahre alt, hatte aber schon zwei Romane und unzählige Zeitungsartikel sowie Essays veröffentlicht. Und eine der damals wichtigen Literaturzeitschriften der Niederlande, *Das Magazin,* kürte ihn zu einem der besten Autoren, die nach 1980 geboren wurden. Thomas Heerma van Voss weiß aber nicht nur, wie man großartige Bücher schreibt. Er kennt auch die andere Seite, die des Verlegers, er war selbst mal einer. Nämlich bei dem kleinen Amsterdamer Verlag namens Babel & Voss. Ein typischer kleiner Verlag, der es wie alle kleinen Verlage dieser Welt schwer hat, seine ausgezeichneten Werke an den Mann zu bringen. In *Unsichtbare Bücher* hat Thomas Heerma van Voss über seine Verlagserfahrungen in seiner unvergleichlichen Art eine kleine Geschichte geschrieben.
Till Schröder schreibt dazu in seiner Besprechung in den *Marginalien.* Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie, Heft 1/Jahrgang 2020: „Das erste Buch dieses Kleinverlags handelt vom Misserfolg eines Kleinverlags. Großartig! Da hat man das mögliche Scheitern schon mal vorab verarbeitet, aus dem Weg geräumt – und kann die ebenso plausible Hausse weitaus entspannter erwarten. (…) In diesem kurzen Text steckt so viel abschreckende Wahrheit über das Verlegen in heutiger Zeit, aber gleichzeitig auch sein Antidot – die Hoffnung. Irgendwer zeigt mal Interesse, irgendetwas bewirkt ein Titel, wenigstens stifete das Unterfangen Sinn für eine kleine Gruppe von Menschen. Was für Babel & Voss dessen letztes Buch war, ist für die Edition Thomas Seng der Auftakt."

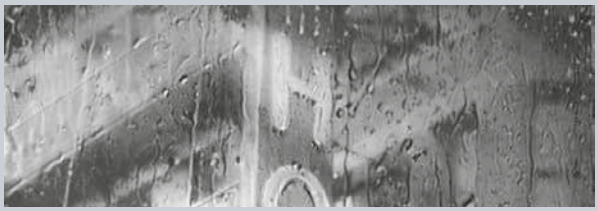
Der Autor: Thomas Heerma van Voss, 1990 geboren, schreibt seit 2009 Bücher. Im Jahr 2016 erschien auf Deutsch im Schöffling Verlag *Stern geht* und 2017 ebenfalls bei Schöffling der Thriller „Ultimatum" unter dem Titel *Zeuge des Spiels.*
Der Übersetzer: Ulrich Faure lebt als Journalist und Herausgeber in Düsseldorf und übersetzt aus dem Niederländischen.

Gerd Scherm

Der Mann, der im Chelsea Hotel einen Zimmerbrand bestellte

3 Erzählungen

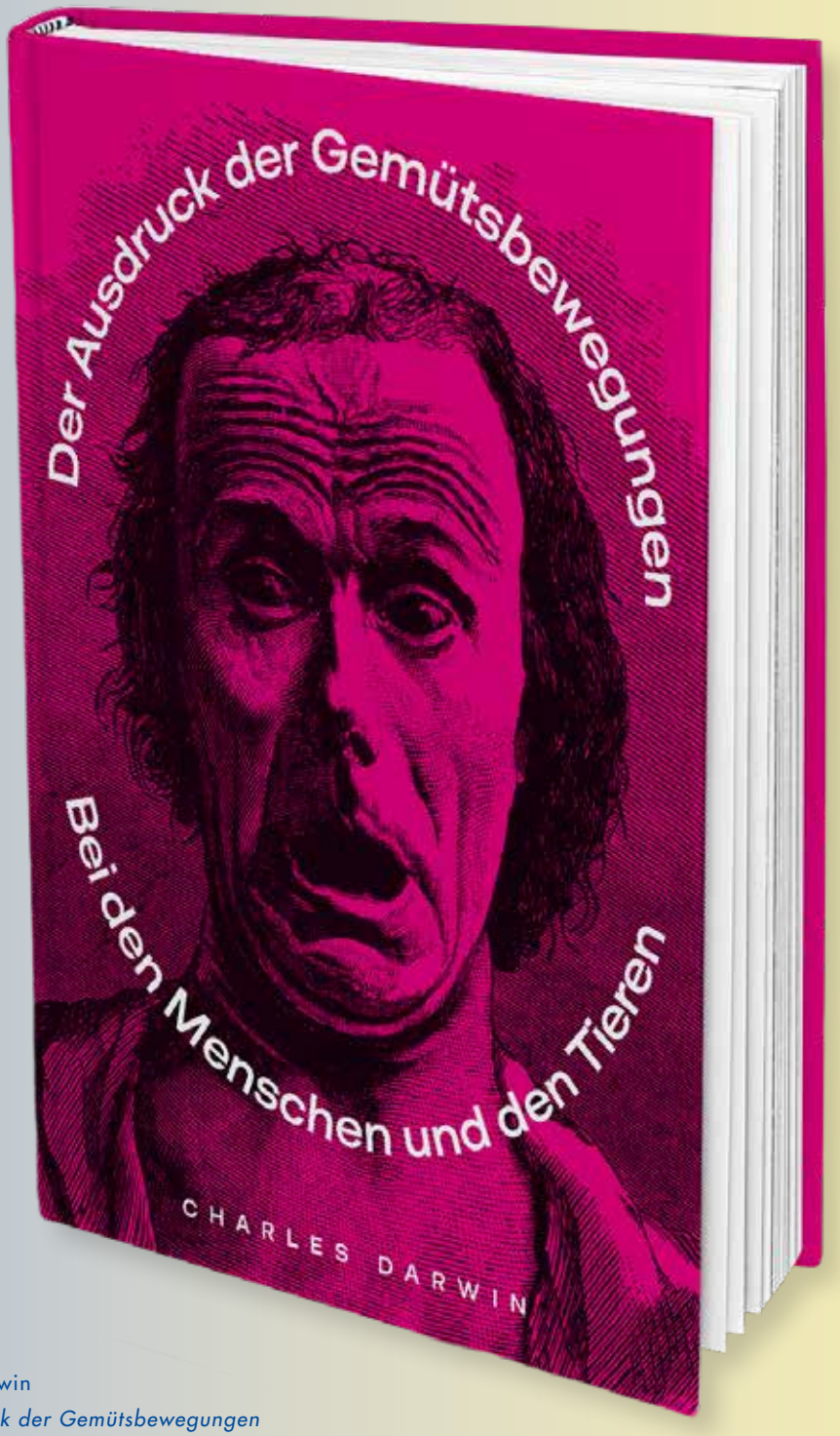
Ein Mann soll eine Reise nach New York machen, meint zumindest seine Noch-Freundin, denn sie will ihn loswerden. Der bockige Mann sucht sich kurzerhand eine neue Freundin, aber die will sich gleich verloben …
In New York fühlt er sich zuerst so wohl, wie er es sich erhofft hat, lässt im Geist all die prominenten Gäste des Chelsea Hotels an sich vorbeiziehen, sieht sich die Warteschlange vorm »Studio 54« an und feiert mit einer Unbekannten deren 18. Geburtstag. Doch dann geschieht ein Mord und bringt seine Welt ins Wanken.



Eine Nacht in der Prager Altstadt
Ein Mann mit Liebeskummer durchstreift die Prager Altstadt, genießt die böhmische Küche, erinnert sich großer Literaten und weiß nicht so recht, ob er sich im Hier und Jetzt aufhält oder in der Fantasie oder, ob vielleicht beides ineinanderfließt.

Ein sommerliches Schlosskonzert
Ein klassisches Konzert für Cembalo und Oboe auf Schloss Schillingsfürst spült Gedanken an den Bauernkrieg von 1525 hoch, lässt Vergleiche von Heute und Damals aufkommen und vermischt beide Ebenen auf seltsame Art.

Der Autor Gerd Scherm wurde 1950 in Fürth geboren. Er lebt seit 1996 in einem alten Fachwerkgehöft in Binzwangen auf der Frankenhöhe. Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in mehr als 30 Ländern. Sein literarisches Schaffen umfasst Gedichte, Erzählungen, experimentelle Texte, Satiren, Essays, Romane, Dramen und Texte für Musik.
Gerd Scherm wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit zwei Stipendien des Auswärtigen Amtes, dem Wolfram-von-Eschenbach-Förderpreis, dem Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, dem Deutschen Phantastik Preis und zuletzt 2020 mit dem internationalen Gregor Calendar Award of Excellence für den grafisch-poetischen Kalender *Wenn die Tage erscheinen.*

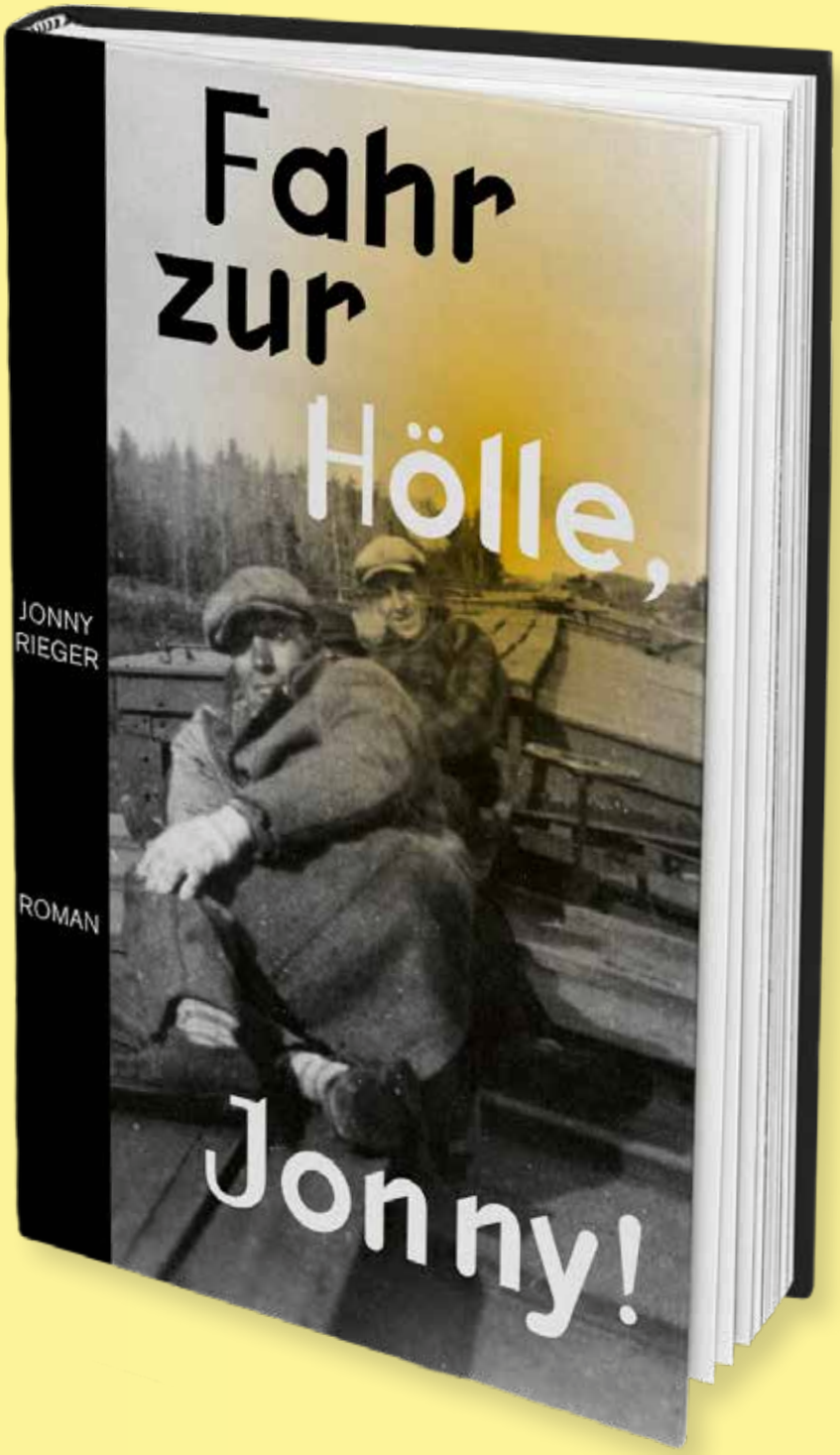


Charles Darwin
Der Ausdruck der Gemütsbewegungen
bei Tieren und Menschen

Mit 21 Holzschnitten und
7 Fototafeln
14 × 21,5 cm, 448 Seiten,
gebunden
WG 1679
ca. € 20,00 (D)
ISBN 978-3-946896-50-0

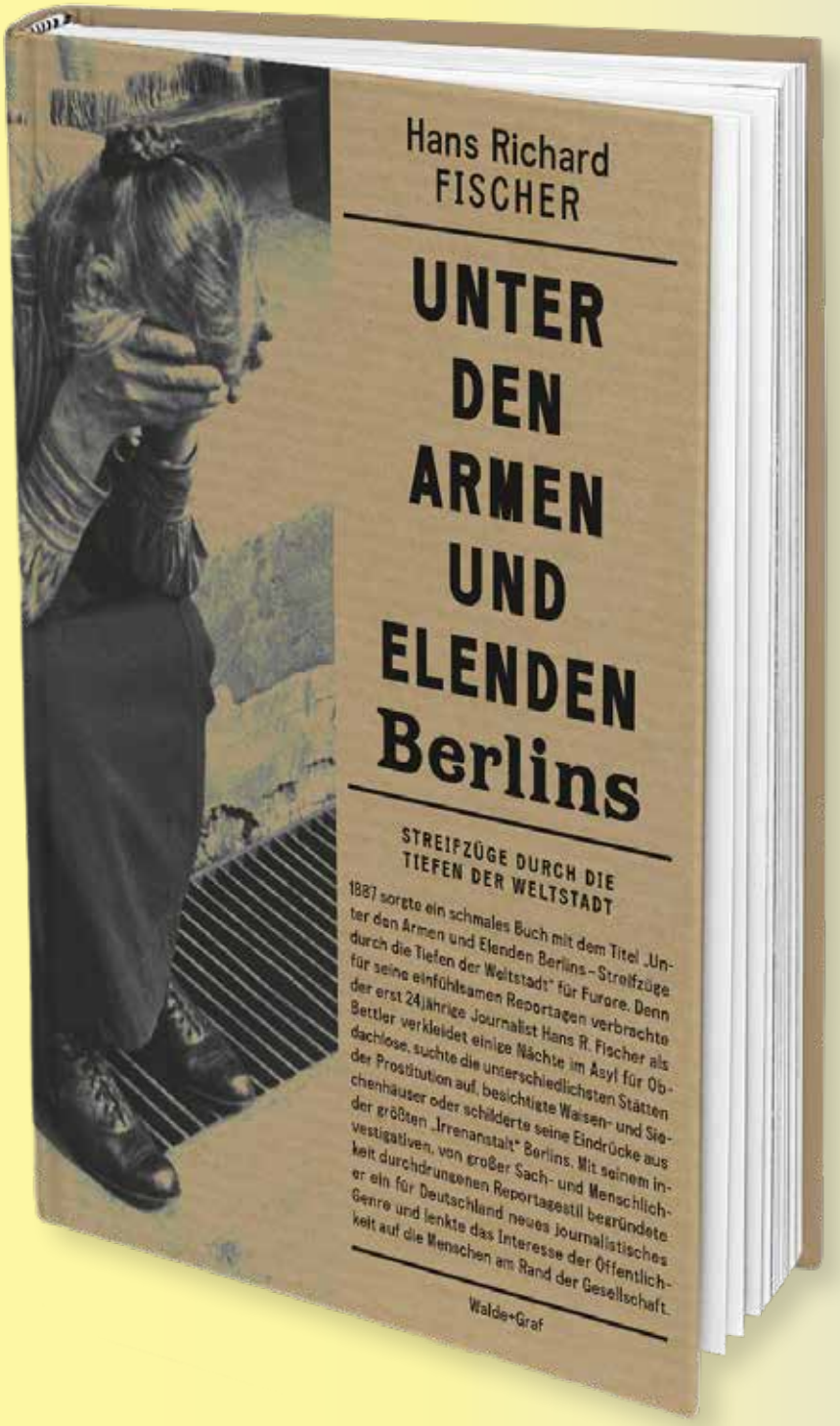
AUSGEWÄHLTE

BACKLIST



Jonny G. Rieger
Fahr zur Hölle, Jonny

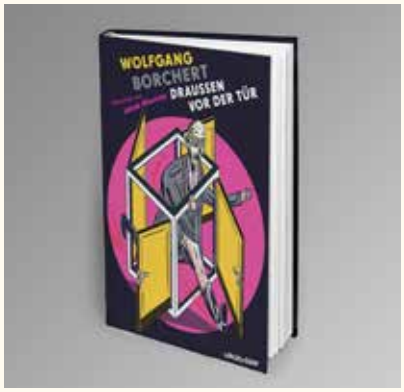
12,5 × 19,5 cm, 320 Seiten, gebunden
WG 1111
ca. € 20,00 (D)
ISBN 978-3-946896-48-7



Hans Richard Fischer
Unter den Armen und Elenden Berlins – Streifzüge durch die Tiefen der Weltstadt

14,5 × 20 cm, 128 Seiten, gebunden
WG 1111, € 15,00 (D) | 15,40 (A)
ISBN 978-3-946896-44-9

Lyonel Feininger
The Kinder Kids
26,5 × 33,5 cm, 56 Seiten
WG 1180, € 22,95 (D) | 23,65 (A)
ISBN: 978-3-946896-00-5



Wolfgang Borchert/Jakob Hinrichs
Draußen vor der Tür
14,5 × 20 cm, ca. 124 Seiten
WG 1112, € 18,00 (D) | 18,50 (A)
ISBN: 978-3-946896-11-1

Ernst Dronke
Polizei-Geschichten
12 × 17 cm, 192 Seiten
WG 1120, € 18,00 (D) | 18,50 (A)
ISBN: 978-3-946896-22-7

Tom Seidmann-Freud
Hurra, wir lesen! Hurra, wir schreiben!
21 × 26 cm, 60 Seiten
WG 1292, € 16 (D) | 16,55 (A)
ISBN: 978-3-946896-13-5

Gertrude Stein/Michel Sima
Picasso
13,5 × 17 cm, 72 Seiten
WG 1580, € 12,00 (D) | 12,35 (A)
ISBN: 978-3-946896-16-6

E. Mühsam/H. H. Ewers/P. Haase
Billy's Erdengang
25 × 30,5 cm, 32 Seiten
WG 1211, € 14,00 (D) | 14,55 (A)
ISBN: 978-3-946896-36-4

Emma Nuss — Aus dem Tagebuch eines Tauentzien-Girls
12 × 18 cm, 112 Seiten
WG 1111, € 14,00 (D) | 14,55 (A)
ISBN: 978-3-946896-34-0

Joe Brainard — Ich erinnere mich
Vorwort: Paul Auster
11 × 18 cm, 192 Seiten
WG 1160, € 18,00 (D) | 18,50 (A)
ISBN: 978-3-946896-42-5

Konrad Mullerfurer —
Aus Haus und Hof
24 × 30 cm, 32 Seiten
WG 1210, € 15,00 (D) | 15,40 (A)
ISBN: 978-3-946896-49-4

WALDE+GRAF Verlagsagentur und Verlag GmbH

Lahnstr. 86 | 12055 Berlin
walde-graf.de
Telefon: +49 (0) 30.89 54 51 47
Presse: presse@walde-graf.de
Vertrieb: vertrieb@walde-graf.de

Auslieferung Deutschland

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod

Andrea Willenberg
Tel.: +49 (0) 641.9 43 93-35 (Kundenservice)

Jens Vogt/Karin Born
Tel.: +49 (0) 641.9 43 93-31
Fax: +49 (0) 641.9 43 93-39

Auslieferung Schweiz
In Vertriebskooperation mit:

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf

Brigitte Niederberger:
Tel.: +41 (0) 62.20 92 74 6
Fax: +41 (0) 62.20 92 78 8
niederberger@buchzentrum.ch

Vertreter Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 (0) 44.76 242 45/-48
Fax: +41 (0) 44.76 242 49
Mobil: +41 (0) 76 51 54 59 4
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Vertreter Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Tel.: +43(0)699.19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Vertreter Deutschland

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg

Büro für Bücher

Ulrike Hölzemann
Dornseifer Straße 67
57223 Kreuztal
Tel.: +49 (0) 2732.55 83 44
Fax: +49 (0) 2732.55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Benedikt Geulen
Meertal 122
41464 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131.12 55 99 0
Fax: +49 (0) 2131.12 57 94 4
b.geulen@buerofuerbuecher.de

Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen

Torsten Hornbostel & Michaela Wagner
Verlagsvertretungen
Winsener Str. 34a
29614 Soltau
Tel.: +49 (0) 5191.60 66 65
Fax: +49 (0) 5191.60 66 69
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Ulf Baldeweg – Verlagsvertretung
Am Dianaplatz 10
13469 Berlin
Tel.: +49 (0) 30.34 78 77 02
Fax: +49 (0) 30.34 70 39 80
ubaldeweg@t-online.de

Gert Künstler
Nordendstr. 46 g
13156 Berlin
Tel.: +49(0)30.91 72 730
Fax: +49(0)30.47 03 49 57
a.u.g.kuenstler@t-online.de

Baden-Würtemberg

Verlagsvertretung – Michael Jacob
Lettenacker 7
72160 Horb am Neckar
Tel.: +49(0) 7482.91 15 6
Fax: +49(0) 7482.91 15 7

Bayern

Beyerle Verlagsvertretungen GbR
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstraße 31a
93057 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941.46 70 93 70
Fax: +49 (0) 941.46 70 93 71
www.beyerle.bayern